

Körperöle

Optimal für Körper und Seele

Körperöle der Naturkosmetik-Marken bergen bestens geeignete Pflege und Wirkstoffe für unterschiedliche Hautzustände und Bedürfnisse im Alltag. Außerdem beleben sie die Sinne durch ätherische Öle. // Gisela Burger

Kundinnen, die großen Wert auf leichtes Handling und schnelle Anwendbarkeit legen, müssen an die Warengruppe Körperöle oft herangeführt werden. Diese lassen sich schwerer dosieren und benötigen deutlich mehr Zeit als Emulsionen, um in die Haut einzuziehen. Deshalb sollten Kundinnen mit dem Einkleiden ein paar Minuten warten. Grundkenntnisse der Zusammensetzung der einzelnen pflanzlichen Öle sind unerlässlich. Nur mit ihrer Hilfe lassen sich die geeigneten Produkte für die jeweiligen Kundenbedürfnisse empfehlen.

Sind Verbraucherinnen erst einmal für die Produkte überzeugt worden, wissen sie deren Vorteile meist dauerhaft zu schätzen. Nach dem Baden, nach dem Sport, oder während einer Massage versorgen Öle die Haut mit einem Mehr an Pflege und helfen, ergänzend zur täglichen Pflege-Creme, die Probleme der Haut zu lindern. Beispielsweise stellen einige Präparate bei extrem trockener, strapazierter Haut wieder den Eigenschutz her oder sie lindern die Folgen von Hautschäden wie Sonnenbrand. Manche Öle bergen konzentriert Wirkstoffe, welche die Durchblutung anregen und die Zellerneuerung aktivieren. Deshalb eignen sie sich zur Anwendung etwa bei Bindegewebsschwäche. Reife Haut versorgen bestimmte Präparate mit Stoffen, die die Eigenfunktion der Haut intakt halten.

Was Körperpflegeöle als Kosmetik-Produkte von anderen abhebt, ist die Wirkung sowohl auf den Körper als auch auf die Psyche. Denn die Düfte, die sie bergen, beeinflussen die Stimmung. Je nach Duftrichtung, entfalten sie eine belebende, beruhigende oder entspannende Wirkung. Hierbei warten naturkosmetische Körperöle mit besonders reinen und nuancenreichen Düften auf. Die ätherischen Öle und Auszüge, die zur Aromatisierung zugesetzt werden, stammen ausschließlich aus Pflanzenteilen und weitgehend aus Bio-Anbau. Synthetische Duftstoffe zu verarbeiten, ist den Herstellern nach den Richtlinien der Naturkosmetik-Siegel untersagt.

Naturkosmetische Öle sind kalt gepresst oder schonend extrahiert

Die große Bandbreite an Körperpflegeölen ist ein weiterer großer Vorteil des Naturkosmetik-Angebots. Die Hersteller erzeugen Produkte für alle Altersgruppen vom Baby bis zur Seniorin. Von den Zusammensetzungen her werden verschiedenste Kundenbedürfnisse abgedeckt. Es gibt Körperöle nicht nur für unterschiedliche Hautzustände, sondern auch für verschiedene Anwendungen wie nach dem Baden, vor oder nach sportlicher Betätigung, zur Massage oder während der Schwangerschaft.



© gettyimages

Den mengenmäßig größten Anteil in Körperölen bilden ein oder mehrere Basisöle mit verschiedenen pflegenden Eigenschaften (siehe Auflistung unten). Naturkosmetische Hautöle enthalten ausschließlich Öle aus Pflanzenteilen, die kaltgepresst oder extrahiert werden. Sie werden nicht durch zusätzliche technische Prozesse verändert. Deshalb bergen naturkosmetische Körperöle wertvolle Wirkstoffe, die sonst durch weitere Bearbeitung zum Teil zerstört werden würden. So ist der Anteil ungesättigter Fettsäuren, an Spurenelementen und Pflanzenstoffen wie natürlichem Vitamin E sehr hoch. In konventionellen Körperölen sind neben synthetischen Duft- und Konservierungsstoffen sowie PEG-Emulgatoren auch Öle >

> und Fette auf Mineralöl- oder Silikonbasis gestattet. Einige Hersteller, etwa *Farfalla* mit seiner Basic-Oil-Linie, bieten bestimmte pflanzliche Öle in reiner Form an. Die Mehrheit der Produkte enthält aber neben einem oder mehreren Basisölen weitere Bestandteile. Einmal sind dies unterschiedliche Pflanzenauszüge und Öle, welche die pflegende Wirkung durch ihre Inhaltsstoffe ergänzen oder verstärken. Beispielsweise enthalten Präparate für empfindliche Haut Auszüge aus Ringelblumen oder Birkenblättern zum Lindern von Reizungen. Rosenöl spendet in Produkten für die reife Haut zusätzlich Feuchtigkeit. Lavendelöl oder Auszüge aus Rosmarinblättern beruhigen und glätten.

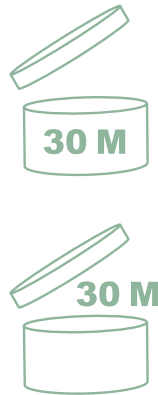
Düfte, die nicht nur duften, sondern auch auf die Psyche wirken

Einige Öle, etwa die Hautöle von *Alva*, enthalten zusätzlich aus Pflanzen gewonnenes Vitamin E, um den Eigenschutz der Haut zu stärken und das Produkt auf natürliche Weise haltbar zu machen. Auch Wirkstoffe aus der Milch sind als feuchtigkeitsspendende Komponenten gelegentlich zugesetzt, beispielsweise im Produkt Honey Moments von *Lavera*. *Dr. Hauschka* bietet ein Körperöl Moor Lavendel mit Moor-Extrakt an. Einige Körperöle enthalten – unter anderem zur Stabilisierung und Haltbarmachung – Alkohol in sehr geringen Mengen.

Um aber auch die gewünschte seelische Wirkung zu entfalten, bergen die meisten Präparate einzelne ätherische Öle oder Kompositionen verschiedener Aromen. Je nach Duftichtung, versetzen sie in unterschiedliche Stimmungslagen. Beispielsweise wirken Düfte aus Zitronen- oder Orangenschalen belebend und konzentrationsfördernd. Aromen aus Vanille oder Honig vermitteln ein Gefühl von Wärme und Geborgenheit. Rose, Lavendel oder Rosmarin beruhigen und entspannen. Für Kundinnen, die ausschließlich die pflegende Wirkung von Körperölen wünschen, bieten die Hersteller Körperöle ohne Duftstoffe an.

Bio-Körperpflegeöle zeichnen sich gegenüber konventionellen Produkten nicht nur durch bessere Hautverträglichkeit und die Unbedenklichkeit ihrer Inhaltsstoffe aus. Ihre Wirkung ist auch belegt. Beispielsweise lindern mehrere Präparate allein durch ihren hohen Anteil an essenziellen mehrfach ungesättigten Fettsäuren Linol- oder Linolensäure Juckreiz und Spannungen in Folge trockener Haut. Diese essenziellen Fettsäuren lindern nachweislich extrem trockene Hautzustände und deren Folgen wie Juckreiz. Die Wirkung einiger Körperöl-Präparate ist durch Studien belegt. Beispielsweise verbessert sich laut einer Untersuchung nach 28-tägiger Anwendung des Birken-Cellulite-Öls von *Weleda* das Hautbild.

Ein Zusatzargument für naturkosmetische Körperöle ist schließlich das besondere Engagement der Hersteller für eine nachhaltige Produktion von Kosmetik-Rohstoffen. Zahlreiche Inhaltsstoffe, die sie verarbeiten, stammen aus eigenen Anbau-Projekten in Europa und anderen Kontinenten. Diese fördern außer dem Bio-Landbau bessere Lebensbedingungen der Erzeuger und eröffnen ihnen durch langfristige Zusammenarbeit ökonomische Perspektiven. <



In der Regel weisen die Verpackungen ein MHD von 30 Monaten aus. Doch werden einige Öle nach dem Öffnen bald ranzig und sollten daher schnell aufgebraucht werden, worauf auch die Hersteller verweisen. Ranziges Öl riecht nicht nur unangenehm, sondern bergen auch unerwünschte Stoffe.



© Fotolia

Anbieter

- Alva:** Jojobaöl, Sanddorn Hautöl,
- Dr. Hauschka:** Pflegeöl Birke Arnika, Zitrone Lemongrass, Mandel Johanniskraut, Moor Lavendel, Rosenblüten, Schlehenblüten,
- Farfalla:** Basisöle: Aprikosenkernöl, Arganöl, Avocadoöl, Calendulaöl, Granatapfelsamenöl, Johanniskrautöl, Jojobaöl, Kokosnussöl, Macadamianussöl, Mandelöl, Nachtkerzenöl, Neemöl, Schwarzkümmelöl, Sesamöl, Sheabutter, Weizenkeimöl, Wildrosenöl
Body Oils (mit Jojobaöl als Basisöl): Cellulite Bodyöl, Drei Rosen, Königin der Nacht, Liebesnacht, Orangenhai, Sport- und Muskel-Bodyöl
- Lavera:** Orange Feeling, Rose Garden, Lime Sensation, Honey Moments, Lavender Secrets, Coconut Dream,
- Logona:** Mediterran Körperöl, Age Protection Anti Cellulite Massageöl, Baby Pflegeöl Ringelblume
- Martina Gebhardt:** Demeter Haut- und Massageöle Limone, Aloe Vera, Sandel-Zeder, Calendula
- Primavera:** Körperöle Ingwer Limette, Lavendel Vanille, Rose Sanddorn, Wacholder Zypresse
- Tautropfen:** Mandelöl pur, Rosenöl, Sanddornöl, Johanniskraut Öl, Ringelblumen Zitrus Öl, Baby Öl
- Weleda:** Granatapfelöl, Birken-Cellulite-Öl, Arnika-Massageöl, Zitrus-Erfrischungsöl, Sanddorn-Pflegeöl, Lavendel-Entspannungsöl, Wildrosenöl, Calendula-Massageöl